

# Produkt

16.01.01

<b>Produktbereich</b>	<b>16</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>16.01</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>16.01.01</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

**verantwortlich**

Middel, Rüdiger

**Beschreibung**

Verwaltung und Analyse der allgemeinen Deckungsmittel aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen

**Zielgruppe**

Rat und Ausschüsse  
Verwaltung, Fachbereiche/Fachdienste

**Ziele**

Sicherung der Finanzkraft und Darstellung eines ausgeglichenen Haushaltes der Stadt Gronau

Kennzahl	Bezeichnung	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
02000000	Finanzkennzahlen					
02000010	Einwohner/innen	46.800	-	-	-	-
	<i>Jahresergebnis (Zeile 26) / Wert</i>	-	747	-	-	-

**Teilergebnisplan 2011****16.01.01**

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Produktgruppe: 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Produkt: 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01 Steuern und ähnliche Abgaben	58.731.654,54	58.449.172	60.464.000	63.180.000	65.929.000	66.555.500
401100 Grundsteuer A	86.426,04	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
401200 Grundsteuer B	5.546.241,99	5.650.000	5.700.000	5.750.000	5.800.000	5.850.000
401300 Gewerbesteuer	38.994.798,70	39.000.000	41.000.000	43.000.000	45.000.000	45.000.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.580.434,00	10.000.000	10.000.000	10.570.000	11.200.000	11.700.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.030.784,00	2.007.570	2.050.000	2.100.000	2.150.000	2.200.000
403100 Vergnügungssteuer	264.530,36	290.000	320.000	320.000	320.000	320.000
403200 Hundesteuer	119.621,45	115.000	135.000	135.000	135.000	135.000
405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.108.818,00	1.296.602	1.169.000	1.215.000	1.234.000	1.260.500
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.230.415,00	1.688.800	0	0	0	0
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	2.230.415,00	1.496.000	0	0	0	0
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	192.800	0	0	0	0
07 Sonstige ordentliche Erträge	14.386,81	26.000	15.000	15.000	15.000	15.000
452100 Erstattung aus Vorsteuerüberhang	14.386,81	26.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>60.976.456,35</b>	<b>60.163.972</b>	<b>60.479.000</b>	<b>63.195.000</b>	<b>65.944.000</b>	<b>66.570.500</b>
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-878.000	0	0	0	0
571400 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	-294.800	0	0	0	0
571500 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-294.800	0	0	0	0
571900 Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	0,00	-288.400	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-23.325.781,08	-24.866.197	-24.223.325	-26.368.982	-27.416.376	-28.004.714
534100 Gewerbesteuerumlage	-2.887.796,00	-3.387.097	-3.560.794	-3.734.491	-3.908.188	-3.908.188
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	-3.068.282,00	-3.387.097	-3.662.531	-3.734.491	-3.908.188	-3.796.526
537100 Allgemeine Umlagen an das Land und Nachzahlung bei der Abrechnung des Solidarbeitrages	-518.186,16	0	0	0	0	0
537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	-16.851.516,92	-18.092.003	-17.000.000	-18.900.000	-19.600.000	-20.300.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.586,82	-26.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
544100 Steueraufwendungen	-8.586,82	-26.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>23.334.367,90</b>	<b>25.770.197</b>	<b>24.238.325</b>	<b>26.383.982</b>	<b>27.431.376</b>	<b>28.019.714</b>
<b>18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.642.088,45</b>	<b>34.393.775</b>	<b>36.240.675</b>	<b>36.811.018</b>	<b>38.512.624</b>	<b>38.550.786</b>
19 Finanzerträge	77,58	0	0	0	0	0
469100 Sonstige Finanzerträge	77,58	0	0	0	0	0
<b>21 Finanzergebnis</b>	<b>77,58</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 Ordentliches Ergebnis</b>	<b>37.642.166,03</b>	<b>34.393.775</b>	<b>36.240.675</b>	<b>36.811.018</b>	<b>38.512.624</b>	<b>38.550.786</b>
<b>25 Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 Jahresergebnis</b>	<b>37.642.166,03</b>	<b>34.393.775</b>	<b>36.240.675</b>	<b>36.811.018</b>	<b>38.512.624</b>	<b>38.550.786</b>
<b>29 Ergebnis</b>	<b>37.642.166,03</b>	<b>34.393.775</b>	<b>36.240.675</b>	<b>36.811.018</b>	<b>38.512.624</b>	<b>38.550.786</b>

## Pos. 1 Steuern und ähnliche Abgaben

---

### Sachkonto 401100; 401200; 401300

Die Steuererträge bemessen sich nach den derzeit gültigen Steuerhebesätzen

- Grundsteuer A 192 v.H.
- Grundsteuer B 381 v.H.
- Gewerbesteuer 403 v.H.

Die Gewerbesteuererträge lassen sich bekanntlich nicht zuverlässig kalkulieren. Wir konnten aber feststellen, dass sich die Gronauer Wirtschaft im Durchschnitt konjunkturrestenter erwiesen hat als im übrigen Bundesgebiet oder auch in der Region. Mit einem Ansatz von 39.000 T€ für 2010 wird nach derzeitigen Kenntnissen eine annähernde Punktlandung erfolgen. Für 2011 und in der mittelfristigen Finanzplanung werden weitere jährliche Steigerungen von 2,0 Mio. Euro erwartet.

Das Aufkommen aus der Grundsteuer B steigt in den nächsten Jahren nur moderat. Hier kalkulieren wir jährliche Steigerungen von 50 T€/Jahr.

### Sachkonto 402100

In 2011 liegt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit prognostizierten Erträgen von 10 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Die Orientierungsdaten des Landes NRW prognostizieren zwar für 2011 eine Reduzierung gegenüber 2010 von weiteren 1,6 %, Grundlage hierfür waren aber noch die Steuerschätzungen vom Mai 2010. Aufgrund der inzwischen doch deutlich angezogenen Konjunktur wird eine Ansatzbildung auf dem Niveau von 2010 für wahrscheinlicher erachtet. Die mittelfristige Finanzplanung basiert auf den Steigerungsdaten gemäß Orientierungsdatenerlass des Landes NRW vom 23.09.2010.

### Sachkonto 402200

Der Anteil an der Umsatzsteuer steigt moderat aber stetig um jährlich ca. 2,5 %. Diese Einnahme hat sich als recht konjunkturrestent erwiesen.

### Sachkonto 403100; 403200

Die Einnahmen aus Vergnügungssteuern sind leicht steigend. Für 2011 wird die Verwaltung darüber hinaus eine Erhöhung der Vergnügungssteuersätze vorschlagen, die zu Mehreinnahmen von bis zu 200 T€ führen kann. Die Einnahmen aus Hundesteuern soll durch Überprüfung der Halter zu mehr Steuergerechtigkeit führen. Mehrerträge von 20 T€/jährl. werden erwartet.

### Sachkonto 405100

Für die Kompensationsleistungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs werden 1.196 T€ eingestellt, gegenüber dem Jahr 2010 eine Minderung um 9,8 % (Orientierungsdaten NRW).

## Pos. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

---

### Sachkonto 411100

## Erläuterungen zum Budgetentwurf 2011

Kernstück des kommunalen Finanzausgleichs (GFG 2011) sind die Schlüsselzuweisungen, deren Funktion darin besteht, die Finanzkraft der einzelnen Kommunen in NRW auszugleichen. Die im kommunalen Vergleich vergleichsweise hohe Steuerkraftzahl der Stadt Gronau führt neben der landesweiten Abnahme der Finanzausgleichsmasse dazu, dass wir in 2011 als auch voraussichtlich in den kommenden Jahren keine Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz erhalten.

Zwar ist die eigene Steuerkraft der Stadt Gronau im Referenzzeitraum des GFG 2011 (01.07.2009 bis 30.06.2010) von 55,2 Mio. im Vorjahr auf nunmehr 48,8 Mio. Euro (= 11,6 %) gesunken und unterschreitet damit die Ausgangsmesszahl des GFG 2010 um ca. 2,5 Mio. Euro. Dadurch aber, dass die Steuerkraft aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden landesweit um 8,8 % eingebrochen ist, können wir für 2011 voraussichtlich wiederum keine Schlüsselzuweisungen erwarten. Erste Modellrechnungen des Landes werden für Mitte November erwartet, so können ggf. unerwartete Mehrerlöse noch in den Haushaltsberatungen mit einfließen

### **Pos. 14 Bilanzielle Abschreibungen**

---

#### **Sachkonten: 571400; 571500; 571900**

Abschreibungen auf Maschinen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden ab 2011 produktscharf ausgewiesen. Bis 2010 erfolgte noch eine zentrale Veranschlagung in diesem Produkt.

### **Pos. 15 Transferaufwendungen**

---

#### **Sachkonto 534100; 534200**

Für den Vervielfältiger der Gewerbesteuernormalumlage sind ab 2010 gemäß § 6 Abs. 3 GFRG insgesamt 35 Punkte vom Gewerbesteuermessbetrag abzuführen. Aufgrund der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens wird für die fortwirkende Belastung aus dem Fonds Deutsche Einheit für 2011 eine Belastung von 36 Punkte vom Gewerbesteuermessbetrag geschätzt. Der endgültige Vervielfältiger wird nach der Steuerschätzung im November 2010 durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt.

#### **Sachkonto 537200**

Die Kreisumlage wird den Haushalt 2011 mit voraussichtlich 17 Mio. Euro belasten. Hierin berücksichtigt ist eine Anhebung des Hebesatzes um 2 % Punkte auf nunmehr 34,8 % in 2011. Trotz deutlichem Anstieg des Hebesatzes (gemäß Finanzplanung des Kreises 2010) bedeutet dies gegenüber dem Haushaltsanschlag 2010 eine betragsmäßige Reduzierung um ca. 1,1 Mio. Euro. Grund hierfür ist die im Referenzzeitraum vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 deutlich gesunkene Steuerkraftmesszahl der Stadt Gronau von 55,2 Mio. auf 48,8 Mio. Euro. Mittelfristig sind wieder deutlich steigende Umlagen an den Kreis zu erwarten.

Der Ausblick für die nächsten Jahre lässt auch befürchten, dass sich die Finanzsituation für den Kreis Borken weiter verschlechtern wird. Die Planungen des Kreises gehen somit von einer weiteren Anhebung des Hebesatzes auf 36,0 % in 2012 und 37,0 % in 2013 aus

# Teilfinanzplan 2011

(in TEUR)

16.01.01

## B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Produktgruppe: 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Produkt: 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
<b>Maßnahme: FD 200-2</b>								
<b>Investitionspauschale</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.003	1.020	0	1.050	1.100	1.100	0	0
90000.36100 Investitionspauschale	1.003	1.020	0	1.050	1.100	1.100	0	0
<b>Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>1.003</b>	<b>1.020</b>	<b>0</b>	<b>1.050</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.003	1.020	0	1.050	1.100	1.100	0	0



**Produkt****16.01.02**

<b>Produktbereich</b>	<b>16</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>16.01</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>16.01.02</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

**verantwortlich**

Middel, Rüdiger

**Beschreibung**

Schuldendienst, Verwaltungskostenbeiträge

**Zielgruppe**

Rat und Ausschüsse

Verwaltung, Fachbereiche/Fachdienste

Kennzahl	Bezeichnung	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
<b>02000000</b>	<b>Finanzkennzahlen</b>					
<b>02000600</b>	Gesamtschulden	78.465.288	-	-	-	-
<b>02000601</b>	Gesamtschulden / Einwohner/in	1.677,00	-	-	-	-
<b>02000602</b>	Kreditzinsen	3.645.822	-	-	-	-
<b>02000603</b>	Kreditzinsen / Einwohner/in	63,24	-	-	-	-
<b>02000604</b>	Kassenkredite am 31.12.	4.911.486	-	-	-	-
<b>02000605</b>	Kassenkredite am 31.12. / Einwohner/in	104,95	-	-	-	-
<b>02000606</b>	Kassenkreditzinsen	46.057	-	-	-	-
<b>02000607</b>	Kassenkreditzinsen / Einwohner/in	0,98	-	-	-	-

**Teilergebnisplan 2011****16.01.02**

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Produktgruppe: 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Produkt: 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.515,55	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	2.515,55	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>2.515,55</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
15 Transferaufwendungen	-100.135,51	0	0	0	0	0
531400 Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich	-39.635,51	0	0	0	0	0
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	-60.500,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.881,00	0	0	0	0	0
544100 Steueraufwendungen	-7.881,00	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>108.016,51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-105.500,96</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
19 Finanzerträge	25.762,47	20.000	19.100	18.200	17.400	16.500
461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	9,94	0	0	0	0	0
461700 Zinserträge von Kreditinstituten	4.886,44	0	0	0	0	0
461800 Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	20.866,09	20.000	19.100	18.200	17.400	16.500
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.700.569,90	3.758.550	3.503.000	3.471.000	3.443.000	3.463.000
551100 Zinsaufwendungen an Land	0,00	50	0	0	0	0
551400 Zinsaufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich	737.846,09	705.000	650.000	618.000	590.000	560.000
551500 Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	4.457,20	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.958.266,61	3.050.000	2.850.000	2.850.000	2.850.000	2.900.000
<b>21 Finanzergebnis</b>	<b>-3.674.807,43</b>	<b>-3.738.550</b>	<b>-3.483.900</b>	<b>-3.452.800</b>	<b>-3.425.600</b>	<b>-3.446.500</b>
<b>22 Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.780.308,39</b>	<b>-3.736.050</b>	<b>-3.481.400</b>	<b>-3.450.300</b>	<b>-3.423.100</b>	<b>-3.444.000</b>
<b>25 Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 Jahresergebnis</b>	<b>-3.780.308,39</b>	<b>-3.736.050</b>	<b>-3.481.400</b>	<b>-3.450.300</b>	<b>-3.423.100</b>	<b>-3.444.000</b>
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	159.663,64	159.662	161.300	163.200	165.100	167.000
481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	159.663,64	159.662	161.300	163.200	165.100	167.000
<b>29 Ergebnis</b>	<b>-3.620.644,75</b>	<b>-3.576.388</b>	<b>-3.320.100</b>	<b>-3.287.100</b>	<b>-3.258.000</b>	<b>-3.277.000</b>

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

16.01.02.

Das Produkt 16.01.02 beinhaltet ab 2010 nur noch die laufenden Zinserträge und Zinsleistungen für den städtischen Kapitaldienst.

Als Schuldendienstleistungen schlagen sich in der Ergebnisrechnung lediglich die Zinsen nieder, die für 2010 mit insgesamt 3.503 T€ veranschlagt werden. Gegenüber 2010 eine weitere Reduzierung um ca. 250 T€. Das Zins- und Schuldenmanagement führt bei den weiterhin günstigen Marktbedingungen u.a. bei Umschuldungen zu einer deutlichen Aufwandsreduzierung.